

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 57 (1979)
Heft: 9

Rubrik: Subsektion Schwarzenburg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nach Miraniga und wir liessen uns anschliessend mit dem Sessellift bis zur Mittelstation weitertransportieren. Unter Fellhilfe gelangten wir nachher zum Gipfel des «Stein». Die Abfahrt ging westlich ins Tal hinunter, dessen oberes Ende vom Piz Sez Ner abgeschlossen wird. Auf dem uns bekannten Waldweg gelangten wir wieder nach Meierhof. Am späten Nachmittag unternahmen wir den «obligatorischen» Spaziergang von einer halben Stunde nach Affeier, wo wir uns im Restaurant «Post» zu einem gemütlichen Beisammensein niederliessen.

Samstag, 27. Das Postauto erwartete uns um 9.50 Uhr zur Rückreise.

Wir waren alle einig, dass Paul Kyburz bei uns seine Meisterprüfung glänzend bestanden hatte!

E. S. und F. K.

Subsektion Schwarzenburg

Vinschgau

Skitourenwoche der Subsektion Schwarzenburg

31. März bis 7. April 1979

Leiter: Peter Schneider; Führer: Peter Schmid

Die diesjährige Skitourenwoche führte uns in ein Gebiet, das uns Schwarzenburgern nur von der Durchreise in die geliebten Dolomiten bekannt war. Als Ausgangspunkt hatten wir den Gasthof Adler in Lichtenberg gewählt.

Samstag: Hinreise und Skifahren in Bivio. Trotz Regen und Schneetreiben starten wir

am frühen Morgen und werden für unseren Optimismus belohnt. Ab Thusis scheint die Sonne, so dass wir uns entschliessen, in Bivio eine Tageskarte zu lösen und uns für die kommenden Touren auf und neben den Pisten einzufahren.

Sonntag: Piz Dora, 2951 m. Über Funtauna Grossa, Lai da Chazfora und Las Chunas steigen wir in 5 Stunden zum Gipfel. Eine prächtige Aussicht und eine stiebende Pulverschneeabfahrt entschädigen uns für die Mühen des Aufstiegs.

Montag: Dosso di Dentro, 2772 m; Piz Russenna, 2802 m. Heute fahren wir bei strahlendem Wetter Richtung Reschenpass. In St. Valentin zweigen wir ab und erreichen über die Skistation Schöneben unseren Ausgangspunkt Rojen. Über den recht steilen SE-Hang steigen wir zum Dosso di Dentro auf. Anschliessend fahren wir der Westseite des Spi da Russenna entlang ab, bis wir gezwungen sind, die Felle wieder zu montieren, um zu unserem zweiten Gipfel, dem Piz Russenna aufzusteigen. Das Wetter hat sich mittlerweile etwas verschlechtert, so dass die Abfahrt direkt nach Reschen hinunter bei schlechter Sicht in Angriff genommen werden muss.

Dienstag: Vertainspitze, 3544 m. Diesmal geht es Richtung Sulden. Die ersten 450 m Höhendifferenz werden auf bequeme Weise per Sessellift bewältigt. Von der Endstation Kanzel queren wir hinüber ins Rosimtal und steigen bei schlechter werdendem Wetter zum Rosinjoch. Trotz starkem Wind und Schneetreiben wenden wir uns nach links unserem Tagesziel zu. Auf dem Vorgipfel finden aber alle, einschliesslich Bergführer und Tourenleiter, die Kleider seien nun genügend ausgelüftet. Die Abfahrt gibt uns



Köhli AG

Malergeschäft

Telefon 031 50 15 69 3202 Frauenkappelen

Malerarbeiten



Gelegenheit, den «Kaiser-Franz-Josef-Umsteigeschwung» in Perfektion zu erlernen, sind doch sämtliche Hänge so verharscht, dass an ein normales Schwingen überhaupt nicht zu denken ist.

Mittwoch: Elferspitze, 2924 m. Auf Grund der äusserst schlechten Wetterprognose wird die Tagwacht erst auf 7 Uhr angesetzt. Nichtsdestotrotz herrscht am Morgen ein Prachtswetter. Wir fahren also los Richtung Reschenpass und hinauf nach Schöneben, wo auf der Piste 20 cm pulvriger Neuschnee liegt. Wir deponieren unsere Säcke und toben uns vorerst im stiebenden Pulverschnee aus. Schliesslich besinnen wir uns aber doch noch auf den Grund unseres Hierseins und montieren die Felle. Auf der Ostseite des Zehnerkopfs steigen wir auf, umgehen den Talkessel «Zwischen den Köpfen» und erreichen schliesslich den NE-Grat der Elferspitze, wo wir ein Skidepot errichten. Über die steile Nordflanke wird der Gipfel zu Fuss bezwungen. Die Aussicht ist überwältigend; für einmal hat nämlich Petrus vergessen, mittags die Vorhänge zu ziehen. Von den Öztaler Alpen zur Ortlergruppe und über die Bündner Berge bis zur Silvretta liegt die ganze Bergwelt gestochen scharf vor uns.

Donnerstag: Habicher Kopf, 2900 m. Von Graun am Reschenpass steigen wir bei sonnigem, kaltem Wetter durch den Arluwald zur Grauner Alp und weiter zur Ochsenberger Scharte. Inzwischen hat uns auch die von einem frostigen Südwind dahergeschobene Wolkenwand erreicht, so dass wir uns auf dem NE-Grat des Habicher Kopfs kaum erwärmen können. Die Gipfelrast ist jedenfalls die kürzeste der ganzen Woche. Es folgt nun aber eine Prachtsabfahrt vorerst über offene Hänge hinunter zur Grauner Alp und dann durch den Wald zum Ausgangspunkt zurück.

Freitag: Pulverschneeorgie am Piz Chalderas, 2794 m. Wir steigen von Sta. Maria der Passstrasse entlang bis Plattatschas. Von dort geht es steil durch den Wald hinauf zur NW-Flanke des Piz Chalderas. Wie fast während der ganzen Woche verschlechtert

sich das anfänglich schöne Wetter gegen Mittag. Wir können es fast nicht erwarten, in die durch keine einzige Spur verunzierten Hänge einzufahren. Was nun folgt, kann kaum mit Worten beschrieben werden. Wie in Trance reihen wir Bogen an Bogen in einem federleichten Pulverschnee. Ein wahrlich würdiger Abschluss einer sehr gut gelungenen Tourenwoche.

Münstertal und Reschenpass, zwei Regionen, die sich jeder Tourenfahrer merken sollte, würde man doch mindestens einen Monat brauchen, um alle Möglichkeiten voll auszuschöpfen. *Peter Schneider*

Touren im September

- 8. (Sa): *Gellihorn*. Hans Hostettler, Tel. 83 30 20.
- 8. (Sa): *Familienwanderung*. Ernst Hofer, Tel. 93 05 09.

FURKA-OBERALP-BAHN

Wanderweg

Neu Gommer Höhenweg

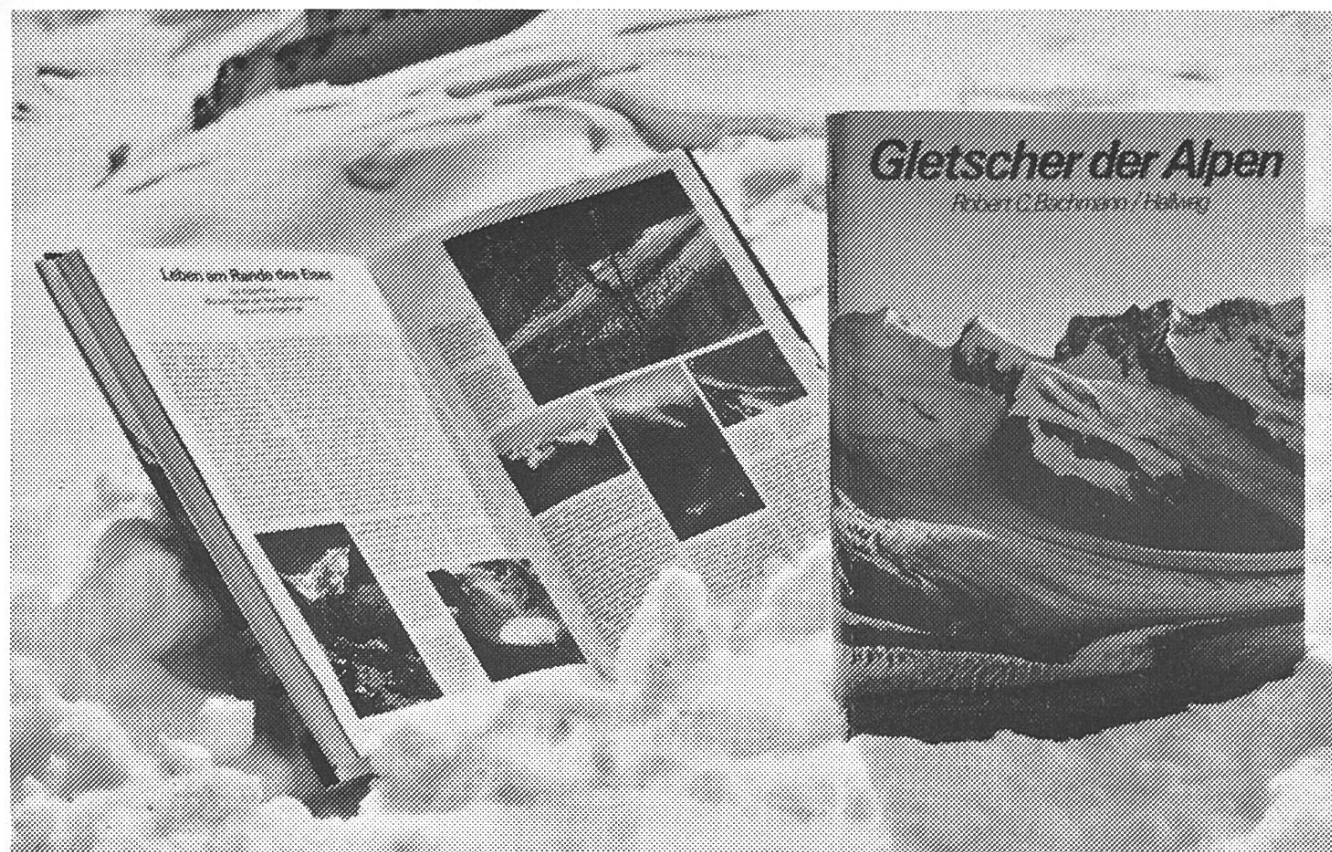
Wanderweg Oberwald-Bellwald-Fiesch

die neue Höhenwanderung im Oberwallis***

Ausführliche Wanderkarte mit Routenbeschreibung
Fr. 1.- bei: FO, Postfach 97, 3900 Brig

Bern Nr.9 – 1979 56. Jahrgang
Redaktionsschluss am 30. jeden Monats
Zustellung an alle Sektionsmitglieder unentgeltlich
Jahresabonnement Fr. 5.–
Einzelnummer Fr. –.50
Adressänderungen sind an den Sektionskassier zu richten.

Redaktion: Ernst Burger, Blinzernfeldweg 15 a, 3098
Köniz, Telefon 53 26 84
Druck, Expedition und Inseratenannahme:
Stämpfli + Cie AG, Postfach 2728, 3001 Bern
Telefon 23 23 23 Postscheck 30 - 169



**Faszinierende Gletscherwelt –
hervorragend präsentiert**

Robert C. Bachmann

Gletscher der Alpen

*304 Seiten mit 348 farbigen und 204 schwarzweissen Abbildungen,
Ganzleinen mit farbigem Schutzumschlag, 24,5 x 31,5 cm, Fr. 98.–*

*«Gletscher der Alpen» präsentiert erstmals umfassend die schönsten
und bedeutendsten Eisströme des europäischen Hochgebirges.
Das mit bisher meist unveröffentlichtem Bildmaterial aus vier
Jahrhunderten reich ausgestattete Buch schildert dem Leser das
komplexe Naturphänomen «Gletscher» in seiner ganzen Vielfalt.*

*Das Buch richtet sich an alle, die sich zur Bergwelt
hingezogen fühlen. Dem aktiven Bergfreund werden
zuverlässige Ratschläge und Informationen erteilt,
wie er die schönsten Alpengletscher auf ihren schönsten
Wegen mit oder ohne Ski selbst entdecken kann.*

*Die zahlreichen aussagekräftigen Aufnahmen, die zum Teil
vom Autor selbst stammen, werden höchsten
ästhetischen Ansprüchen gerecht.*

*Diesen Bildband zu besitzen, sollte ein «Muss» für jeden
Berg- und Naturfreund sowie Fotoliebhaber sein.*

*Verlangen Sie
den ausführlichen Gratisprospekt!*

Hallwag Verlag Bern und Stuttgart

**Erhältlich in jeder
Buchhandlung**

AZ
JA
3000 Bern 1

Drucksachen für
Vereine
Verwaltungen

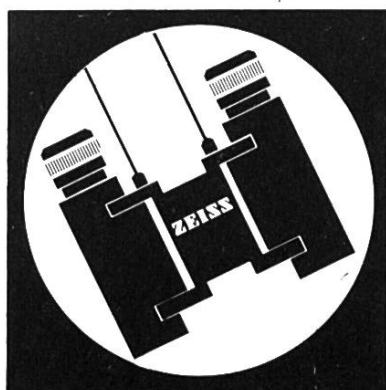
Industrie
Werbung
Büro, Private

**Druck
ist
unsere
Stärke**



Buch + Offsetdruck Haeni AG Belpstr. 67 3007 Bern 45 04 44

Aktivmitglied



Neuzeitliche
Feldstecher
sind klein,
handlich
und leistungsstark

Lassen Sie sich
bei uns beraten

Feldstecher
Fernrohre
Höhenmesser
Brillen



W. Heck Optikermeister Marktgasse 9 Bern Tel. 22 23 91

Wir rüsten Sie professionell aus

Unsere Stärken sind:

- Beratung
- Serviceleistungen
- Ein Angebot der besten Sportartikel,
die es auf dem Weltmarkt gibt



3000 Bern 7, Zeughausgasse 9
3011 Bern, Kramgasse 81
Tel. 031/22 78 62
Tel. 031/22 76 37